

1) Die Identifikation dieses Flurnamens verdanken wir Herrn Thomas Christen, Hägglingen.

---

Kopie vom Landschreiber der Freien Ämter, **Beat II.** Zurlauben  
AH 135, 97 - Blatt 97<sup>v</sup> leer

## 70

[1695 n. März]

A

BERICHT<sup>1</sup> ÜBER DEN GERICHTSFALL BETREFFEND LODOVICO SALVIO, [VON LUGANO?]

---

"Erstlich ist der Lud<sup>co</sup> Salvio mit 3<sup>2</sup> Urthlen des H. Landtvogts [von Lugano, Johann Karl] **Bes[s]ler** [- dieser amtete von 1684 bis 1686 -] verfelt worden

dan wider von den 2 Erwelten Sprucheren [=Schiedsrichter].

Hernach hat Er Salvio in die Lob. [in Lugano reg. XIII] Ohrten [- XIII ausg. AP -] appelliert.

den 17 hornung 1687 hat sich die Gemeind[versammlung von Lugano?] Versamlet unnd den Urthlen cediert, darbey ihren ... [11] waren, darunder 5 protestiert haben darwider, unnd andere 3 stimmen waren nit Zuelessig, als nemblich 2 brüeder des gegentheils, unnd Ein waldbrueder, deme man die kuten ausgezogen, damit Er in die Versamlung gehen konte

Den 17 Merzen [1687] hat sich die ganze Gemeind Versamlet, darbey 18 stimmen waren, darunder auch die obige, welche ubermehret worden, unnd die gemeinen rechten Erhalten.

Den 14 Aprilis [1687] hat H. Landvogt [von Lugano, Franz] **Kreuel** [von Baar - dieser amtete von 1686 bis 1688 -] die Erste Gemeind bestetiget in meinung, das sie die maioram inhaltete

Den 8 Aug.<sup>ti</sup> [1687] hat h. Landtvogt Kreuel sein Urthel geenderet, unnd die andere versamlung bestetiget.

Von dem Lobl[ichen] Sindicat [d.h. von der am 10. August] 1688 [in Lugano begonnenen Jahrrechnung]<sup>3</sup> sein die von der Gemeind Erhaltenen Urthlen bestetiget worden.

Jm vergangnen Merzen 1695 Sein von den deputierten der Gemeind die Rechnungen gegeben worden, unnd von dem mehrtheil angenommen, angenommen 5 particular personen, welche wider etwelche kösten protestiert, welche doch laut decreten schuldig sein sich dem mehrtheil Zu underwerffen.

Jn sonderheit weil sie durch die Vicinanz 17 Merzen 1687 ubermehret worden, unnd das dise kösten Zu schüzung des gemeinen wesens ge-

macht, auch der handel anfangs von der gantzen Gemeind angefangen, unnd fortgesezt worden, also das man nit so leicht mehr khan Zu nachtheil des gemeinen wesens cedieren".

- 1) Möglicherweise wurde vorliegender Handel dann an der am 10. August 1695 in Lugano beginnenden Jahrrechnung erörtert, s. EA VI 2, 553 (Nr. 303). Damals nahm nämlich **Beat Jakob II.** Zurlauben ein erstes und einziges Mal als Vertreter von Stadt und Amt Zug an den ennetgebirgischen Jahrrechnungen von Lugano und Locarno teil. In den gedruckten EA findet sich bezüglich Salvio freilich weder unter dieser Jahrrechnung noch einer andern Tagsatzung etwas verzeichnet.
- 2) Die vorausgehende Zahl ist unterstrichen. Dies trifft auch für zahlreiche weiter unten folgende Zahlen und Jahresangaben zu.
- 3) s. ebenda 226 (Nr. 133). Stadt und Amt Zug war dabei durch Johann Baptist **Staub** vertreten.

---

AH 135, 98-99 - Blatt 99 leer

## 71

1629 Mai 10.

A

BERICHT ÜBER DEN VERKAUF VON GÜTERN IN WALTENSCHWIL DURCH HANS MEYER, GEN. BUOB, UND ANDREAS WIRTH, BEIDE EBENDASELBST

---

"datum ... under [des] landtvogts [der Freien Ämter, Niklaus] von Teschwanden [=Deschwanden] von Underwalden [ob dem Wald] sigel

Kopey

Jttem hans Meyer gnampt buob von walte[n]schwyl hed verkaufft ...

[3] Jurrten acher und Ein manwärch Matten und heds gäben dem hans **Rickenbach** [von Waltenschwil] und Wird Jme ... [100] gl dar uff ab am [NN] bernett [=Bernhard] metzger Zuo brämgarten 50 guldenä[!] Zu Einer Zalig alwägen uff winacht<sup>1</sup> fällig und Er schätzig beden gotz hüser [die Abtei Muri und das Kloster Hermetschwil gemeint?] und boden Zins was Einem stuck bringen mag und ist kauff und mertt gangen und bschächen um 445 gl<sup>2</sup>

Witter hed buob ver kaufft sin halben deil hoff wie Er vom hans wirt [=**Wirth**, gen. Hanslibuob?, von Waltenschwil] Erkaufft hed und gid<sup>3</sup> Jm 300 gl dar uff Zuo ver Zinsen dem bernett Metzger Zuo brämgarten und denett hin Zuo 50 gl Zuo Einer Zalig Aly mal uff wie-nacht<sup>4</sup> auch fällig und Er schätzig beden gotzhüsseren und halben deil boden Zins und ist kauff und mertt gangen um ... [1400] gl.<sup>5</sup>

Witter hed Andres wirtt verkaufft Einen Acher die Ros [Gem. Waltenschwil?] ist genampt [1½] Jurttten und Ein matt uff dem höüw mos ist ... [1½] schuopis den Andres und Jakob **Murer** Zuo Waltischwyl Zuo eim